



## Pflegevorsorge: Bayern prescht vor

Die bayerische Staatsregierung präsentiert eine neue Initiative zur Pflegevorsorge und vertritt damit erneut zu einem wichtigen gesellschaftspolitischen Thema ihren eigenen Standpunkt. Obwohl in wenigen Monaten das Pflegestärkungsgesetz II in Kraft treten wird, möchte sie in der Gesundheits- und Pflegepolitik eigene Zeichen setzen.

- Alle in der Pflege tätigen in Bayern sollen mehr Unterstützung erhalten, dabei sollen besonders häuslich Pflegende stärker entlastet werden.
- Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen sollen ausgebaut werden.
- „Dein Haus 4.0“ - ein Konzept für vorbildliche Wohneinrichtungen für Pflegebedürftige mit wandlungsfähigen und altersangepassten Häusern ist ein weiteres Vorhaben.
- Bayern wird in jedem Regierungsbezirk ein Demenzzentrum schaffen – als Anlauf- und Beratungsstelle für Fragen zur Pflege und Betreuung Demenzkranker.
- Angehörige von Pflegebedürftigen sollen sich künftig erst ab einem Jahreseinkommen von mehr als 100.000 Euro an den Pflegekosten beteiligen müssen.

Kinder haften für ihre Eltern erst ab  
100.000 Euro

Ministerin Huml betonte in Bezug auf die Grenze des Jahreseinkommens von 100.000 Euro, dass hierfür auch eine Bundesratsinitiative in Vorbereitung sei:



### Gesundheitssystem auf dem Prüfstand

Weiterhin wird eine Entlastung bayerischer Beitragszahler in der Gesetzlichen Krankenversicherung und eine entsprechende Reform auf Bundesebene gefordert. Die Gesundheitsministerin fordert:



Huml kritisierte den aktuellen Status Quo mit deutlichen Worten:



Deshalb muss es einen regionalen Ausgleichsfaktor beim bisherigen Krankenkassen-Finanzausgleich geben, damit bayerische Versicherte nicht weiterhin ungerecht behandelt werden. Über Bayern hinaus erleben wir stark unterschiedliche Zusatzbeitragssätze

und Wettbewerbsverzerrungen zwischen den Krankenkassen. Wenn wir keine Einheitskasse wollen, dann brauchen wir einen fairen Wettbewerb!"

Insgesamt fordert die Ministerin Gestaltungsfreiheit für die Bundesländer. Denn Bayern kenne die Bedürfnisse und Anliegen der Menschen im Freistaat besser als Berlin. Das Statement „das deutsche Gesundheitssystem krank an Zentralismus und undurchsichtigen Strukturen“ verdeutlicht die Haltung in München.

Bild: © Photographee.eu / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4943388/pflegevorsorge-bayern-prescht-vor/>